

**Änderungsantrag**  
**zum Beschlussantrag**

**BA-067/2019**

an den     **Stadtrat**     zur Sitzung am     18.12.2019    

**Einreicher:**

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE  
GRÜNEN

**öffentlich** gemäß § 37 SächsGemO

**Kostendeckungsvorschlag:**  
(Produktuntergruppe)

**Änderung** (Ergänzung/Streichung/Ersatz durch Alternative)

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit allen involvierten Ämtern und städtischen Gesellschaften bzw. Eigenbetrieben eine "Sauberkeits-Kampagne" für Chemnitz zu formulieren. Die Kampagne soll mit konkreten Maßnahmen einschließlich einer Schätzung über deren Kosten dem Stadtrat im III. Quartal 2020 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Zur Steuerung ist die Einrichtung einer Stabsstelle zu prüfen.

2. Interne und externe Ziele der Kampagne sollen sein:

- Stärkung eines gemeinschaftlichen Verantwortungsgefühls für ein lebenswertes Umfeld
- Verbesserung der Kommunikation zwischen allen Fachämtern, die für die Reinhaltung öffentlicher Flächen zuständig sind
- Bündelung aller Stadtbildpflegemaßnahmen (regelmäßige Müllbeseitigung, Pflege der Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns unter ökologischen Aspekten)
- Förderung des Bürgerengagements unter Einbezug der Bürgerplattformen und des Stadtteilmanagements

Die Kampagne soll nach einem zweijährigen Testlauf evaluiert werden. Für die Folgejahre werden mit dem Ziel vollumfänglich satzungsgemäßer Reinigungsleistungen die Kosten in der regulären Haushaltsplanung und den Gebührensatzungen berücksichtigt.

3. Erweiterte Meldemöglichkeiten via Behördenrufnummer 115, Onlineformular und App für wilde Müllablagerungen und (bei Schnee) ungeräumte Flächen, sind zeitnah einzurichten und durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zu kommunizieren.

*i. A. Susann Mäder*

Unterschrift

**Begründung:**

Derzeit ist für die Sauberkeit eines öffentlichen Platzes das jeweils flächenverwaltende Amt, beziehungsweise eine städtische Gesellschaft verantwortlich. Hinzu kommt die Straßenreinigungssatzung, anhand derer die Reinigungsintensität der Straßen und Gehwege bestimmt wird.

Hinzu kommt, dass im Stadtgebiet auch zahlreiche Flächen sind, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt Chemnitz liegen. Beispielhaft zu nennen sind Flächen des Landes Sachsen und der Deutschen Bahn.

Beim Blick durch die Straßen von Chemnitz stellt sich gelegentlich die Frage, wer seinen Müll achtlos auf die Straße wirft. Abgesehen davon, dass der Müll von einigen achtlos in der Stadt entsorgt wird, bleibt dieser häufig viel zu lange liegen, ohne dass sich jemand zuständig fühlt. Mit der Einrichtung einer Stabsstelle Sauberes Chemnitz und der dazugehörigen Sauberkeits-Kampagne wird sich das ändern. Der Antrag soll die Eigenverantwortung der Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger stärken, statt hart durchzugreifen.

Mit einer App können Nutzer\*innen mit wenigen Klicks ein Foto von wilden Müllablagerungen im Stadtgebiet verschicken. Mittels GPS kann der genaue Standort ermittelt. Über den jeweiligen Bearbeitungsstand der Meldung erhalten die App-Nutzer\*innen eine Rückmeldung.